

LAUFFENER BOTE

46. Woche

Gesamtausgabe

17.11.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Six Pack

A-Cappella-
Comedy-Show

TSCHING-
DERASSABUMM

Sa. 19.11. 20 Uhr
Stadthalle Lauffen a.N.



Mozart: Requiem

Hölderlin-
Gedichte

Solisten, Chor und
Orchester der
Regiswindiskirche

Leitung: Andreas
Willberg

So. 20.11. 18 Uhr
Regiswindiskirche
Lauffen a.N.

Aktuelles

■ Gedenken
an die Opfer
von Krieg und
Verfolgung am
Volkstrauertag
(Seite 3)



■ 10 Jahre Agenda Jugend – Einladung
zum Gesamttreffen am 29. November
(Seite 13)

Kultur

■ Fit und aktiv in die Mittagspause
mit der Volkshochschule Unterland
Außenstelle Lauffen (Seite 7)

■ Friedrich Hölderlin
und seine Orte –
Ausstellungser-
öffnung am
Sonntag um 15 Uhr
im Museum (Seite 5)



Amtliches

■ Fundsachen- und Fahrradver-
steigerung am Freitag, 18. November,
von 11 bis 12 Uhr (Seite 14)

■ So machen Sie Ihre Abfalltonne
winterfest! (Seite 15)


■ Weinberg im Gewinn Mauerseugen
zu verpachten (Seite 14)

Börse über weiter- führende Schulen

am Dienstag,
22. November,
um 18 Uhr in
der Stadthalle

(Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<p>Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de</p> <p>Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag jeweils 8.00 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr Freitag 8.00 bis 12.15 Uhr außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung</p>	<p>Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr</p> <p>Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004</p>
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
<p>Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979</p>	<p>Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366</p>
<p>Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/8509852</p>	<p>Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p>
<p>Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit Tel. 2024884</p>	<p>Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p>
<p>Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit Tel. 0173/9108042</p>	<p>Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030</p>
<p>Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894 Fax 5664</p>	<p>Volkshochschule, Rathaus EG Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19</p>
<p>Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Sa. und So. jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung</p>	<p>BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50</p>
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
<p>Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110</p>	<p>Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293</p>
<p>Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621</p>	<p>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562562 Nach Dienstschluss Tel. 07131/562588 Stromstörungen Tel. 07131/610800</p>
Recycling/Abfälle	
<p>Häckselplatz (Winteröffnungszeiten) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeiten) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr</p>	<p>Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.</p>
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
<p>Ärztlicher Notdienst Montag bis Freitag: 19.00 bis 7.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16 Samstag, Sonn- und Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstraße 1, 20.00 bis 8.00 Uhr: Notfallpraxis Talheim</p>	<p>Zentrale Rufnummer: 07133/900790</p>
<p>HNO-Notfalldienst im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr</p>	<p>Kinderärztlicher Notfalldienst An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).</p>
<p>Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.</p>	<p>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222</p>
<p>Bereitschaftsdienst der Augenärzte kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.</p>	<p>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 19.11./20.11.2016 TA Scarpace, Heilbronn, Tel. 07131/8984142 Dr. Frank, Ilfeld, Tel. 07062/9760930, TA Rebscher, Untereisesh., Tel. 07132/381966</p>
<p>Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstraße 39 Tel. 9530-0 Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283</p>	<p>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Pflegerdienstleitung: Schwester Brigitte Konnerth Tel. 9858-24 Nachbarschaftshilfe: Schwester Claudia Arnold Essen auf Rädern Tel. 9858-26</p>
<p>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25</p>	<p>Wochenenddienst 19.11.: Apotheke Müller, Nordheim Tel. 07133/9011855 20.11.: Hölderlin-Apotheke, Lauffen a.N. Tel. 07133/4990</p>
Sonstiges	
<p>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpf.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)</p>	<p>Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr; Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr</p>
	<p>Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses umweltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC®, EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).</p>

Gedenken an die Opfer von Krieg und Verfolgung

Gedenkstunde zum Volkstrauertag auf dem Alten Friedhof

Zum nationalen Gedenktag lud Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger am vergangenen Sonntag auf den Alten Friedhof ein, an dem auch Gedenksteine und Gedenkkreuze an die Gefallenen, die Opfer der Weltkriege erinnern. Neben dem Gedenken an die schrecklichen Geschehnisse während des zweiten Weltkrieges rief das Stadtoberhaupt auch zum Dank auf. „Wir Europäer sollten dankbar dafür sein, seit 71 Jahren in Frieden zu leben. Aber – an wen richten wir diese Dankesworte, wer ist dafür verantwortlich?“, hinterfragte Bürgermeister Waldenberger zum Beginn.



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger verlas das Totengedenken.

„Die wirklichen Verantwortlichen für den Frieden sind nicht die großen Europäer, sondern wir, die Bürgerinnen und Bürger der EU“, stellte er klar. „Wir haben 70 Jahre lang mehrheitlich für Europa gestimmt, indem wir darauf geachtet haben, dass demokratietaugliche Parteien und Parteienvertreter die Verantwortung übernehmen durften.“ Dass es die Alternative Krieg nicht geben dürfe und kein Preis zu hoch sei um Frieden in Europa zu erhalten, diese Lehre

habe Europa aus den Kriegswirren zwischen dreißigjährigem Krieg und Holocaust gezogen. Leider liege es in der Natur des Menschen, Gewohntes für selbstverständlich zu halten und auch für entbehrlich. Und natürlich sich an der anderen Seite der Medaille zu stören – den Schwachstellen der EU. „Ich will diese Schwachstellen der EU nicht schön reden, an ihrer Beseitigung muss ständig gearbeitet werden. Aber ich halte sie für einen Preis, der zu akzeptieren ist für das Gut, das man sich damit sichert, Frieden und Gerechtigkeit“, so Waldenberger.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger kamen auf den Alten Friedhof.

Aber die politisch Verantwortlichen müssten erkennen, was ein demokratisches System ertragen kann und was nicht. Dazu gehöre ein Gerechtigkeitsempfinden, für Transfersysteme und sonstige staatliche Leistungen. Dazu gehöre ein Empfinden dafür, welches Maß an Aufnahmebereitschaft in der Breite der Bevölkerung vorhanden ist. Keine staatliche Gemeinschaft auf der Welt sei offen für einen unbegrenzten Zugang, das sei zu respektieren und daher müssten Mittel und Wege gefunden werden, den hilfesuchenden Bürgerkriegsflüchtlingen aus der Levante auf eine andere Art zu helfen als sie alle nach Deutschland und Europa zu schleusen.

„Auch Humanität hat ihren Preis, nicht nur die EU, und darum müssen wir uns mit den Unzufriedenen, den Demokratiemüden auseinandersetzen, sie ernst nehmen, sie einbeziehen in Prozesse und nicht überheblich den Mehrwisser und Weltverstehern geben“, betonte Waldenberger. „Dann kann man auch von uns, die wir verantwortlich sind für das, was in unserer Bundesrepublik geschieht, zurecht verlangen, dass wir nur Parteien und Politikern unsere Stimme geben, die auf der Basis der freiheitlich demokratischen Grundordnung agieren.“

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger beendete seine Ansprache mit dem Verlesen des Totengedenkens. Gemeinsam mit Stadtrat und Bürgermeisterstellvertreter Axel Jäger legte das Stadtoberhaupt zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege einen Kranz am Ehrenmal nieder.



Begleitet wurde die Gedenkfeier würdevoll mit Klängen des Urbanus Lauffen, der Stadtkapelle sowie Gerhard Seidenberg.

Gemeinsam mit Bürgermeisterstellvertreter Axel Jäger legt das Stadtoberhaupt einen Kranz nieder.

Tagung des Gemeindetags in Lauffen a. N.

Knapp 200 Haupt- und Personalamtsleiter/-innen informierten sich

Am Dienstag vergangener Woche hatte sich die Arbeitsgemeinschaft der Haupt- und Personalamtsleiter/-innen zur Herbsttagung des Gemeindetags Baden-Württemberg in der Stadthalle Lauffen a.N. getroffen.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger konnte zahlreiche Vertreter der Städte und Gemeinden aus unserem Land begrüßen und seine Stadt den Gästen kurz vorstellen. Anschließend hatten die versammelten Haupt- und Personalamtsleiter/-innen Gelegenheit, sich über ver-

schiedene aktuelle Themen aus ihrem Arbeitsbereich zu informieren und auszutauschen. Die Tagung wurde geleitet vom ersten Beigeordneten der Stadt Rutesheim, Martin Killinger. Zu den verschiedenen Tagesordnungspunkten referierten als Vertreter des Gemeindetags Harald Burkhart und Julia Braune.

Als besonderer „Lauffener Gruß“ wurde allen Teilnehmenden ein Jubiläumswein aus dem Jahr 2014 zu 100 Jahren Einheit Stadt und Dorf Lauffen a.N. überreicht.



Haupt- und Personalamtsleiter/-innen tagten in Lauffener Stadthalle.

agenda jugend weiterbildung für schulabgänger der Haupt-, Werkreal und Realschulen

einfach
bescheid
wissen

da geht was

...: börsen über
weiterführende
schulen

impulsvorträge
zu den schularten
infostände aller schulen*

di, 22. nov. 16 eintritt
frei
18 uhr • stadthalle lauffen a.n.
charlottenstr. 89

* 7 öffentliche und 7 private schulen
präsentieren ca. 20 herufsfachschulen,
ca. 25 herufskollegs und ca. 15 berufliche
gymnasien mit verschiedensten
fachrichtungen



veranstalter: agenda jugend lauffen/ak3
agentur für arbeit heilbronn
jobcenter landkreis heilbronn
jugendhilfe im lebensfeld lauffen
schulsozialarbeit lauffen

Da geht was – und zwar für alle Schüler der Abgangsklassen der Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen!

Einfach Bescheid wissen? Die einfachste Art sich umfassend zu informieren ist ein Besuch der Börse über weiterführende Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Am Dienstag, 22. November, um 18 Uhr, in der Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstr. 89, besteht die Möglichkeit, sich als Schulabgänger von Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen einen Überblick über alle schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Vorstellen werden sich sieben öffentliche berufliche Schulen:

Andreas-Schneider-Schule, Christian-Schmidt-Schule, Christiane-Herzog-Schule, Gustav-von-Schmoller-Schule, Johann-Jakob-Widmann-Schule, Peter-Bruckmann-Schule, Wilhelm-Maybach-Schule.

Hinzu kommen drei private berufliche Schulen: Akademie für Kommunikation, Internationaler Bund, Kolping-Bildungszentrum. Des Weiteren wird sich auch Bildungszentrum St. Kilian

und das Evang. Lichtenstern-Gymnasium mit ihrem Angebot „Realschulaufsetzer“ präsentieren.

Die verschiedenen Schularten werden vorgestellt und die Schüler und deren Eltern bekommen einen Überblick über das vielfältige Angebot der ungefähr 20 Berufsfachschulen, 25 Berufskollegs und die knapp 20 beruflichen Gymnasien. Es besteht für die Schülerinnen und Schüler an diesem Abend ausreichend Möglichkeit, sich an den Informationsständen im persönlichen Gespräch mit Vertretern der Schulen zu informieren und persönliche Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung wird vom Arbeitskreis 3 der Lauffener Agenda Jugend durchgeführt, der sich im Schwerpunkt um Hilfestellungen im Bereich des Übergangs von der Schule in die Berufswelt engagiert. ■



Landschildkröte gefunden

Wer vermisst eine Landschildkröte? Die Schildkröte mit einer Panzergröße von rund 18 cm, wurde im Bereich der Hölderlinstraße aufgefunden und befindet sich aktuell in Pflege.

Der oder die Eigentümer/-in der Schildkröte kann sich mit dem Bürgerbüro Lauffen a.N. in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin ist Frau Stoll (07133/2077-0). ■

Ausstellungseröffnung am 20. November: „Wohl geh ich täglich andere Pfade“ – Friedrich Hölderlin und seine Orte

Die Ausstellung zum Buch ist bis Februar 2017 im Museum im Klosterhof zu sehen



Hölderlin war ein Wanderer – in der ersten Hälfte seines Lebens von Ort zu Ort, in der zweiten auf- und abgehend im Turm und am Ufer des Neckars in Tübingen. Ingrid Dolde und Eva Ehrenfeld haben in ihrem Buch „Wohl geh ich täglich andere Pfade“ alles Wissenswerte über die dreizehn Orte zusammengetragen, in denen der Dichter und Philosoph kürzer oder länger wohnte. Die gleichnamige Ausstellung besteht aus dreizehn

leuchtenden großformatigen Objekten in Buchform, die die Quintessenz des Buches präsentieren. Die Ausstellung ist ab Sonntag, 20. November, im Lauffener Museum im Klosterhof zu sehen und stellt die dreizehn Orte vor und beschreibt, was Hölderlin dort während seiner ein- oder mehrmaligen Aufenthalte erlebte. Wir besuchen mit ihm Lauffen a. N., Nürtingen, Denkendorf, Maulbronn, Tübingen, Waltershausen, Jena, Frankfurt, Kassel, Driburg, Homburg, Stuttgart, Hauptwil und Bordeaux.

Es werden die Häuser, Straßen und Plätze beschrieben und abgebildet, wo sich der Dichter aufgehalten hat und weiter Gedenkstätten und Einrichtungen genannt, die sich auf Hölderlin beziehen, verbunden mit

Hinweisen auf die Texte, die dort jeweils entstanden sind oder bearbeitet wurden. In der Ausstellung oder mit dem Buch in der Hand, wird es so möglich auf eine literarische Reise zu gehen und die Orte zu erleben, an denen heute noch etwas von diesem außergewöhnlichen Dichter zu sehen oder zu spüren ist.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 20. November, um 15 Uhr mit der Präsentation des Buchs „Wohl geh ich täglich andere Pfade“ feierlich eröffnet. Sie ist dann bis 19. Februar 2017 immer samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Das Buch kann im Buchhandel, im Lauffener Bürgerbüro, im Museum im Klosterhof und natürlich bei der Ausstellungseröffnung erworben werden. Es kostet 19,99 Euro und erscheint im Belser Verlag, Stuttgart. ■

Ein Franke aus Leipzig mit echt schwäbischer Schwertgösch

Der Kabarettist Mathias Tretter begeisterte mit seinem aktuellen Programm „Selfie“ im Museum

Aufgepasst! Mathias Tretter, der gebürtige Franke mit Wohnort Leipzig und schwäbischer Schwertgösch ist in der Stadt. Und es nützt auch nichts, die Türen und Rolläden zu schließen, er findet sie alle, die großen und kleinen übersteigerten Egos, die Selbstverliebten, die Besserwisser, die Weltverbesserer, die „Selfies“ eben und seziert sie gnadenlos und entlarvend mit großem kabarettistischem Besteck.



Lustig verpackt, im Kern aber oft todernst sezierete Kabarettist Mathias Tretter gesellschaftliche Merkwürdigkeiten von Trump über Pegida bis hin zum Fitnesswahn.

Mit seinem neuen Programm „Selfie“ war der Träger des Deutschen Kleinkunstpreises jetzt im Rahmen von „bühne frei ...“ im Museum im Klosterhof zu Gast. Er begeisterte seine 140 Zuhörer mit Intelligenz, geschliffenem Wortwitz, einer erstaunlichen Beobachtungsgabe, frechen Kommentaren, respektlosen Parodien,

treffenden Analysen, politischem und gesellschaftlichem Weitblick und virtuos platzierten manchmal makabren Pointen.

Er weiß wovon er spricht. Er hat unsere Gesellschaft genau beobachtet, seine bissigen Schlüsse aus der Selbstverliebtheit und Selbsterhöhung derer gezogen, die gerade in sind. Zweieinhalb Stunden lang prasselt die geballte Trettersche-Weltsicht auf die Zuhörer nieder und man muss sich gedanklich ganz schön ranhalten, dass man alles mitbekommt, nicht noch über den letzten Wortwitz lacht, während ja schon der nächste schlaue über des Kabarettisten Lippen sprudelt.

Und alle bekommen sie von dem, der schon seit zwölf Jahren „mit Witzen sein Geld verdient“, ihr Fett weg. Mal echt lustig, wie bei den Pseudosportlern der Muckibude, den Schwaben in Berlin, den Hipsters in Leipzig oder den Besitzern von Balsamico-Sprühern. Oft ist der Inhalt aber nur lustig verpackt und drinnen todernst, wie bei Donald Trump, der Flüchtlingsproblematik, dem IS, Religionen, Klimawandel, die Tristesse mancher ostdeutscher Regionen, Pegida, Neonazis, der Verführbarkeit von Menschen durch das, was angeblich so in

ist und auch dem gefühlten Zwang zur guten Laune.

„Wir sind 24 Stunden am Tag gut drauf“ konstatiert Tretter das neue anstrengende verordnete Wohlfühlgefühl, das schon auf allen Kanälen mit der „Morning Show“ beginnt. Als Beigaben gibt es das, was in ist: Granatapfelkerne, grüne Smoothies und Ziegenkäse mit Balsamico. Aber auch gesundheitlich hat man in zu sein, „Burn out ist so in, ich überlege, ob ich mir auch einen holen soll“, lässt er einen Freund rasonieren.

Gut drauf sein, das kann Mathias Tretter scheinbar ganz mühelos und er nimmt sein Publikum auch mühelos vom ersten Wort an mit. Ein altes Rezept hat er für sein junges Programm dabei: Lachen ist gesund. Auch wenn die Medizin bitter schmeckt.

Zu den Klängen der Ouvertüre von Richard Wagners „Fliegendem Holländer“ steigt der Wortakrobat Mathias Tretter in den Ring der Kabarettszene und wünscht sich nach gewonnenem Auftritt auch mal so eine Fangemeinde zu haben wie der Musiker. Wagnerianer heißen sie dort, Tretterianer sollen sie bei ihm heißen. In Lauffen gibt es schon ganz viele von ihnen!

Text & Foto: Ulrike Kieser-Hess

Wochenende der Sangeskunst mit Six Pack und dem Chor der Regiswindiskirche

A-Cappella-Comedy am nächsten Samstag & Mozarts Requiem am Sonntag



Tolle Stimmen, exzellente Harmonien und jede Menge Spaß: Dafür stehen die Vokalartisten von SIX PACK
(Foto: Lars Kienle)

Ein Wochenende vollgepackt mit Meisterwerken der Sangeskunst, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Am Samstag, 19. November, steht mit der A-Cappella-Gruppe Six Pack ganz der musikalische Spaß im Mittelpunkt: Mit ihrem Jubiläumsprogramm „Tschingderassabumm“ präsen-

tieren die sechs Vokalartisten um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle eine unterhaltsame Revue mit den größten Highlights aus einem Vierteljahrhundert A-Cappella-Piraterie. Der (Toten-)Sonntag, 20. November, hält mit dem Requiem von W. A. Mozart ebenfalls ein Meisterwerk bereit, das jedoch im meditativen Ambiente der Regiswindiskirche zur inneren Einkehr und Reflexion einlädt (18 Uhr).

SIX PACK: „Tschingderassabumm“

Seit 25 Jahren bespaßen die sechs Sänger und Komödianten aus Franken die Republik mit ihrer A-Cappella-Comedy-Show. Dabei präsentieren sie sich stets gnadenlos gut, begeisterungswürdig und immer auch ein bisschen bescheuert. Eine Mischung, der viele Zuschauer seit jeher nicht widerstehen können. So ist die Gruppe in all den Jahren ganz einfach Kult geworden.

Eine fesselnde, unbändige Spielfreude begegnet ausgefeilten Arrangements, die die Stimmen der sechs Vokalartisten in neuem Licht erstrahlen lässt. Dabei setzt vor-

allem auch die Bandbreite der Gruppe Maßstäbe. Von der überragend dahin geschmetterten Opernarie über soliden Rock und Pop und fetzigen Rap bis hin zum guten deutschen Schlager. Alles was das Herz begehrt. Da haben auch die Ohren was zu lachen.

In ihrer sensationellen Jubiläumsshow „Tschingderassabumm“ trifft etwa Edith Piaf auf die Country-Möchtegernlegenden von Boss Hoss, da crashen Fanta 4 mit Karacho in Truck Stop's heile Westernwelt, da röchelt die Spider Murphy Gang mit Ossi-Ronnie um die Wette. Auch in dieser Show beweist Six Pack, wie gut man brillante Gesangsarrangements mit hanebüchenen Schnapsideen und einer zweistufigen Showtreppe in Einklang bringt. Die Rhein-Zeitung urteilt: „Tolle Stimmen, knackige Arrangements und exzellente Harmonien: Six Pack kann ohne Weiteres für sich in Anspruch nehmen, zu den Top-Vokalensembles des Landes zu gehören.“

Karten gibt es ab 20 Euro, erm. 10 Euro, im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro und online unter www.lauffen.de – **Ohne Vorverkaufsgebühren, ohne Servicegebühren, ohne Versandkosten!**

Mozart-Requiem mit Solisten, Chor und Orchester der Regiswindiskirche



Mit dem Requiem von Mozart präsentiert der Chor der Regiswindiskirche erneut eines der bedeutendsten klassischen Meisterwerke.
(Foto: Ev. Kirchengemeinde)

Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Komposition ist eines der bedeu-

tendsten und beliebtesten Werke der klassischen Musik und gleichzeitig eines der geheimnisvollsten:

Durch Mozarts frühen Tod im Dezember 1791 blieb das Requiem unvollendet. Unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg präsentieren Solisten, Chor und Orchester der Regiswindiskirche am Sonntag, 20. November, um 18 Uhr in der Lauffener Regiswindiskirche Mozarts Meisterwerk. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Stück basiert auf dem lateinischen Text der Totenmesse, in dem all das zum Ausdruck kommt, was Menschen in Bezug auf den Tod empfinden: Angst und Schrecken (Dies irae), Trauer (Lacri-

mosa), Demut (Recordare), aber auch Hoffnung auf die Auferstehung und ein ewiges Leben (In Paradisum). Mozarts packende und berührende Vertonung für Soli, Chor und Orchester macht daraus eine Meditation über die Vergänglichkeit des irdischen Lebens, die zu Herzen geht – getragen von der festen Zuversicht, dass der Tod in Wahrheit kein Ende, sondern ein Anfang ist. Das Werk wird umrahmt und ergänzt durch mehrere Gedichte Friedrich Hölderlins. Es wirken mit: Cornelia Ragg (Sopran), Ania Krawczuk (Alt), Christian Wilms (Tenor), Stephan Storck (Bass), Joachim Brosch (Sprecher), Leitung: Andreas Willberg. ■

Landesamateurtheaterpreis Baden-Württemberg 2017

Bewerbungsschluss: 1. April 2017



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst möchte herausragende und modellhafte Leistungen in der Amateurtheaterszene auszeichnen.

Ausgeschrieben wird der LAMATHEA in den sechs Theaterkategorien Innenraumtheater, Theater mit Kindern und Jugendlichen, Freilichttheater, Mundarttheater, Theater mit soziokulturellem Hintergrund sowie Puppen- und Figurantentheater. Insgesamt ist die Auszeichnung mit 12.000 Euro dotiert – 2.000 Euro Preisgeld pro Theaterkategorie. Zudem wird ein undotierter Sonderpreis für ein Lebenswerk und bürgerschaftliches Engagement verliehen. In dieser

Kategorie können Einzelpersonen oder Personengruppen/Institutionen/Unternehmen für den LAMATHEA vorgeschlagen werden, die durch ihr ehrenamtliches Engagement im Dienste des Amateurtheaters Herausragendes geleistet haben.

Die detaillierte Ausschreibung, Erläuterungen zu den Kategorien und zum Bewerbungsverfahren sowie die entsprechenden Unterlagen finden sich im Internet unter www.lamathea.de

Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg 2017

Bewerbungsschluss: 30. April 2017 (für den Schülerpreis: 31. Mai 2017)

Die Landesregierung möchte auch im kommenden Jahr wieder besondere Leistungen in der Erforschung der lokalen Geschichte und Tradition auszeichnen. Hierzu schreibt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Landespreis für Heimatforschung und den Schülerpreis aus.

Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Mit Bezug

zu Baden-Württemberg sollen folgende Themenbereiche behandelt werden:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa
- Neue Heimat in Baden-Württemberg
- Heimatmuseen, Heimatforschung
- Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz
- Entwicklung und Geschichte von Technik und Industrie
- Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadterneuerung
- Kunst und Architektur

- Dialektforschung, Literatur, Brauchtum
- Volksmusik, Volkstanz, Tracht
- Bevölkerungen und Minderheiten
- Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung

Der Landespreis besteht aus einem 1. Preis zu 5.000 Euro, zwei 2. Preisen zu je 1.500 Euro, einem Jugendförderpreis und einem Schülerpreis mit je 1.500 Euro.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden sich unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de ■

Fit und aktiv in die Mittagspause mit der VHS

Neues Kursangebot in Lauffen a.N.



Bildung auf den Punkt gebracht!

Für all diejenigen, die eine etwas längere Mittagspause haben und einen Teil davon aktiv verbringen, dabei aber nicht ins Schwitzen kommen möchten, bietet die VHS Unterland in Lauffen jetzt drei Schnupperkurse „Fit und aktiv in die Mittagspause“ an:



Ab Montag, 21. November, **Qi Gong** mit Diana Schinacher

Ab Dienstag, 22. November, **Spielespezifisches Gedächtnistraining** mit Simone Schimmel

Ab Donnerstag, 24. November, **Progressive Muskelentspannung** mit Klaus Koch

Alle Kurse finden 4x von 12.45 – 13.30 Uhr im neuen Mehrzweckraum in der Lindenstraße 16/2 statt, haben eine Kleingruppengarantie (7 – 9 TN) und kosten jeweils 15 Euro.

Natürlich sind auch alle anderen Interessierten willkommen, die um diese Uhrzeit aktiv werden und Energie für den restlichen Tag, sei es durch Entspannung oder Bewegung, schöpfen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter www.vhs-unterland.de, Außenstelle Lauffen. ■

Erzählkaffee feiert Jubiläum

Herzlich eingeladen wird zum 30. Erzählkaffee am Donnerstag, 1. Dezember, um 15 Uhr, im Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27. Gerne sind auch neue Gesichter willkommen.



Ulrike Kieser-Hess, die Autorin des Buchs „dienstags um 6“, ist froh, dass ihr Idee, das Erzählkaffee, ein solcher Erfolg ist und nun bereits zum 30. Mal stattfindet. Kommen auch Sie zum Jubiläum vorbei und erzählen Sie von ihren Erinnerungen an das Lauffen am Neckar von früher. Auch als Zuhörer sind Sie herzlich willkommen – freuen Sie sich wieder auf Geschichten und Anekdoten von anno dazumal. ■

Vorverkauf für die Wiederholungskonzerte von Take the long way home startet



Drei Wochen nach der fulminanten Premiere von Take the long way home – Soundtrack eines Sommerabends startet der Vorverkauf für die beiden Wiederholungskonzerte im neuen Jahr. Am 25. und 26. März 2017 wird die Young Corporation ihr aktuelles Erfolgsprogramm erneut aufführen – wieder in Kirchheim, wieder in der Gemeindehalle.

Am Samstag, 25. März, wird das Konzert des gemischten Chores aus Kirchheim und Lauffen um 20 Uhr beginnen, einen Tag später erklingen die ersten Töne bereits um 18 Uhr. Von Samstag, 19. November, an sind Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro für Erwachsene und 6 Euro für

Schüler und Studenten in Kirchheim bei der Firma Schreibwaren Baumann (Telefon 07143/94522) und in Lauffen im Eine-Welt-Laden (Telefon 07133/200109) erhältlich. Als besonderes Schmankerl halten beide Vorverkaufsstellen auch Geschenkpakete mit zwei Eintrittskarten und Gutscheinen für zwei Gläser Sekt und eine Tüte Popcorn zum Sonderpreis von 30 Euro bereit. „Für Musik- und Filmfreunde ist das ein perfektes Weihnachtsgeschenk“, sagt Denise Munz, die Sprecherin der Young Corporation – und übertreibt damit keineswegs.

Denn das Echo nach der Premiere am 30. Oktober war beeindruckend. Minutenlang klatschten die 420 Zuschauerinnen und Zuschauer in der

bereits Wochen zuvor restlos ausverkauften Kirchheimer Gemeindehalle. Und auch die professionellen Beobachter sparten nicht mit Lob für das neue Stück der Young Corporation. „Chor begeistert in Kirchheim mit Supertramp“ titelte die Bietigheimer Zeitung und schwärmte vor allem von den Songs der britischen Popgruppe, die eine „wahre Fundgrube für den guten, vielstimmigen Chor“ gewesen seien. Dem Neckar- und Enzboten imponierte die Young-Corporation-Version des Toto-Klassikers „Africa“, in dessen „Vorlauf die Sänger sogar das Gefühl eines Gewitters“ erzeugten. Zudem konstatierte das Blatt, dass sich der Kirchheimer Chor „in den vergangenen Jahren nicht nur klanglich einen guten Namen gemacht“, sondern in seiner „Kreativität in der Umsetzung von Konzerten“ diesmal sogar „Genregrenzen überschritten“ habe. Die Heilbronner Stimme schließlich fasste das Gesamtwerk in einem entscheidenden Satz zusammen: „Take the long way home – Soundtrack eines Sommerabends“, die Kombi aus Film und Konzert, ist ein voller Erfolg, der die 420 Fans buchstäblich vom Sitz reißt.“ Weitere Infos im Internet unter www.liederkranz-kirchheim.de ■

THE WORLD FAMOUS GLENN MILLER ORCHESTRA

DIRECTED BY WIL SALDEN – THE LICENSED ORCHESTRA FOR EUROPE am 10. Dezember in der Stadthalle



„It's Glenn Miller Time“ steht für eine grandiose Show im Sweet- und Swing-Sound der 30er- und 40er-Jahre.

In den großen Big-Band-Besetzung (4 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophone, 1 Klarinette, Bass, Schlag-

zeug und Piano) präsentiert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden eine beeindruckende Performance, die die Menschen aller Altersstufen rund um den Globus begeistert.

Alle Musiker vom Glenn Miller Orchestra sind hervorragende Solisten und das beweisen sie immer wieder bei ihren Solis.

Die Bandsängerin beschert mit wunderschönen Melodien im Glenn-Miller-Sweet-Sound Gänsehaut-Garantie.

Besondere Highlights sind Auftritte der Moonlight Serenaders, die Close Harmony Group des Glenn Miller Orchestra.

Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Stadthalle, Lauffen a.N.

KARTENVORVERKAUF

Kostenloser Versand der Tickets bei telefonischer Bestellung unter Tel. 06185/818622 oder info@glenn-miller.de. Hölderlin-Buchhandlung, Bahnhofstraße 15 in Lauffen a.N., Tel. 07133/961309 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Brackenheim, Neckarwestheim, Ilsfeld, Untergruppenbach, Besigheim, Heilbronn usw.
WEITERE INFOS
www.glenn-miller.de ■

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Wie wäre es mit dem Hölderlin-Kalender?

Das Zusammenspiel von klassischen Hölderlin-Gedichten und farbintensive, klaren, ruhigen Bildern und Texttafeln bildet einen ansprechenden Kalender. Abgerundet wird dieser durch junge, spontane Lyrik von Schülerinnen

und Schülern der Lauffener Werkrealschule, die sie zu Ehren Hölderlins verfasst haben.

Das Besondere:

Der Kalender ist immerwährend. Er ist eine schöne Hommage an den

großen Sohn der Stadt und bringt jedem Gedichte-Liebhaber über Jahre hinaus Freude.

Den Kalender gibt es für 18 Euro im Bürgerbüro, in der Bücherei, im Museum und über den Hölderlin-Freundeskreis.



DER PUNKT

Hier ist der Punkt, an dem alles begann.
Hier ist der Punkt, an dem ich ein Leben lang stand.
Hier ist der Punkt, an dem ich alles loslasse
Was ich besitze.
Und hier ist der Punkt, an dem ich ein
Leben lang sitze

Jennifer Fritsche, 11

Die Grafen von Lauffen am mittleren und unteren Neckar



Lange bevor sich unter Staufern, Welfen und Wittelsbachern die Pfalzgrafschaft bei Rhein am nördlichen Oberrhein und unteren Neckar etablierte, waren sie dort mächtig: die „Popponen“ von Lauffen aus dem Neckargau.

Spätestens seit 1012 verwalteten sie für den Bischof von Worms unter anderem dessen Grafschaft im Lobdengau. Prominentester Angehöriger des Geschlechts war Erzbischof Bruno von Trier († 1124), der an den Verhandlungen zwischen Papst und Kaiser zur Beilegung des Investiturstreits mitwirkte. Die Grafen von Lauffen übten die Vogtei

über das von ihnen im Kraichgau gegründete Kloster Odenheim, die Ellwanger Propstei Wiesenbach und über das bischöflich-wormsische Stift Wimpfen im Tal aus sowie über die in ihrer Grafschaft gelegenen Filialen der Reichsabtei Lorsch. Auch an der Gründung der Zisterze Schönau im Steinachtal waren sie beteiligt.

Mit 44 Abbildungen, 3 Tafeln und 3 Karten ist es besonders für die- oder diejenigen geeignet, der sich für die Geschichte der Stadt und der Grafschaft Lauffens interessiert. Dem Leser erschließen sich mit zahlreichen Fußnoten umfangreiche wissenschaftliche Erkenntnisse.

Das Buch ist im Bürgerbüro zum Preis von 48 Euro sowie im Buchhandel erhältlich. ■

Fotobörse am Samstag, 26. November

Dieses Jahr veranstaltet der Fotoclub Lauffen e.V. zum 20. Mal seine Fotobörse



Die Börse findet am Samstag, 26. November, von 10 bis 16 Uhr in der Stadthalle, Charlottenstraße, statt.

Sie ist inzwischen zu einer festen Einrichtung mit großem überregionalem Einzugsgebiet geworden. Zur Lauffener Fotobörse werden wieder Fotohändler und Besucher aus dem gesamten süddeutschen Raum erwartet. In großer Zahl und Vielfalt

werden gebrauchte Fotoapparate, Objektive, Sammlerkameras sowie Zubehör aller Art zum Kauf und Verkauf angeboten. Viele Besucher sind Kenner und Liebhaber, die bei der Fotobörse fachsimpeln, sich umschauen und auf der Suche nach Raritäten sind. Die meisten Besucherinnen und Besucher bestätigen: Man findet immer etwas, auch wenn es mit den Jahren schwieriger wird. ■

Taucher in der Kläranlage Lauffen a.N.

Die Lauffener Kläranlage und das Kläranlagenteam um Betriebsleiter Bernd Modjesch sorgt für die ordnungsgemäße Reinigung des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Für die Sicherstellung eines reibungslosen Betriebs müssen alle Anlagen der Kläranlage regelmäßig überprüft und gewartet werden, wie aktuell die Klärbecken. Aufgrund der Menge des anfallenden Abwassers handelt es sich dabei um sehr große Becken mit bis zu 8 m Tiefe. In der vergangenen Woche wurden dafür das Nachklärbecken, Zwischenklärbecken und Vorklärbecken außer Betrieb genommen und zum Teil mit Tauchereinsatz begutachtet.

Bei der Maßnahme wurde neben der Reinigung auch eine Überprüfung der maschinentechnischen Einrichtungen der Räumschilde und deren Radaufhängungen durchgeführt. Die Räumschilde ermöglichen die Entfernung des bei der Abwasserreinigung anfallenden Schlammes aus den Becken. Nach Justierung und Überprüfung der Räumerei im Nachklärbecken wurde durch den Berufstaucher ein Defekt des Räumers im Zwischenklärbecken festgestellt. Die Räumereinrichtung zeigte sich verbogen und wird vermutlich ersetzt werden müssen. Im Vorklärbecken wurde ein neues Räumschild installiert sowie eine Grundreinigung vorgenommen. Auch an anderer Stelle wird derzeit auf der Kläranlage gearbeitet. Bis Jahresende soll der Austausch der Pumpen im zentralen Pumpwerk durch effizientere Pumpen abgeschlossen sein. Durch die Maßnahme am Herzstück der Anlage kann sehr viel Energie eingespart werden, da die neuen Pumpen und Motoren wesentlich bessere Wirkungsgrade aufweisen und kontinuierlich große Mengen Abwasser durch die biologische Reinigungsstufe der Kläranlage (Tropfkörper) pumpen.

Für die kommenden Jahre sind als weitere Maßnahmen die Erneuerung der Schlammpresse und des Blockheizkraftwerks, in dem Faulgase verwertet werden, geplant. Sämtliche Maßnahmen werden über die Abwassergebühren finanziert und dienen dazu, die Lauffener Kläranlage auf einem zeitgemäßen Stand zu halten.



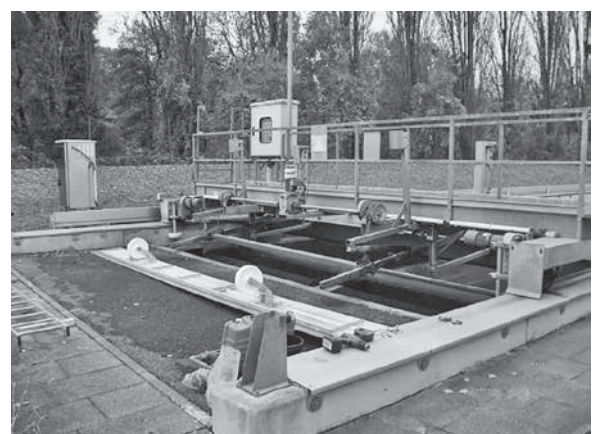
Nachklärbecken bei der Reinigung



Tauchereinsatz im Zwischenklärbecken



Vorklärbecken



Lauffener Frauen aus sechs Nationen reisen gemeinsam nach Berlin

Seit 2002 steht der Internationale Frauengesprächskreis in Lauffen dafür, dass sich Frauen verschiedener Nationen und Religionen kennenlernen und sich über aktuelle Themen, Lebensfragen und Lebensläufe austauschen.

20 Frauen, evangelisch, katholisch, neapostolisch, orthodox, sunnitisch, alevitisch, aus der Türkei, Syrien, Kosovo, Rumänien, Bulgarien und Deutschland, waren Anfang November gemeinsam in Berlin.

Das Programm der viertägigen Fahrt orientierte sich an der interreligiösen Ausrichtung der Gruppe: Nach der Ankunft reichte es noch zum verkürzten Besuch des Centrum Judaicum

und der Dauerausstellung „Tuet auf die Pforten“ von der Stiftung Neue Synagoge Berlin.

Die Gruppe war in der Genezareth Gemeinde mit interkulturellem Zentrum und Genezareth-Kirche und in der Sehitlik-Moschee mit Friedhof in Neukölln. Einziger Standardprogramm-punkt: ein für Berlin-Reisende fast obligatorischer Besuch im Bundestag mit Besichtigung der Reichstagskuppel. „Unsere Gemeinschaft, our community“, das war der Höhepunkt der Reise.

Organisiert hatte das Programm die ehemalige Lauffener Pfarrerin Regina Reuter-Aller, unterstützt von Gisela Adelman, Helene Frank und Bettina Roth-Engelhardt.



Der CDU-Bundestagsabgeordnete Eberhard Gienger hatte 800 Euro beigesteuert.

Text u. Foto: Bärbel Kistner

	Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil	
Am Montag, 28. November 2016 in der Stadthalle Lauffen a.N.		
17 Uhr Eintritt: 3,-	20 Uhr Eintritt: 4,-	
<p>Molly Monster – Der Kinofilm Molly ist ein kleines Monster-Mädchen, das einen noch kleineren Begleiter hat: die Aufziehpuppe Edison. Beide bekamen von Mama und Papa die klare Ansage, zu Hause zu warten, bis die Eltern von der mysteriösen Eierinsel zurückgekehrt sind, von der sie ein neues Geschwisterchen holen wollen. Doch Molly und Edison ziehen alleine los. Mama und Papa Monster haben nämlich die extra selbst „gestrachelte“ Pudelmütze vergessen und die kleine Monsterin will sie ihnen hinterherbringen. Auf der turbulenten Reise lernen das Mädchen und die Puppe, was Freundschaft ist und was es mit Verantwortung auf sich hat ... Liebevolles Kino für die Kleinsten Dtl./Schweiz 2016 72 Min. FSK: o. A. Unsere Altersempfehlung: ab 5 J.</p>	<p>Toni Erdmann Winfried ist ein 65-jähriger Musiklehrer mit Hang zu Scherzen. Seine Tochter Ines hingegen ist eine ehrgeizige Unternehmensberaterin. Als Winfrieds Hund stirbt beschließt er, Ines bei der Arbeit zu besuchen. Wegen seiner Witze und der unterschweligen Kritik an ihrem Lebensstil kracht es schon bald zwischen den beiden. Die wunderbar intelligente Geschichte ist nicht nur ungewöhnlich, sondern zeigt den Kampf der Generationen als liebevoll ironische Herausforderung für beide Seiten. Eine feinsinnige Komödie über eine schwierige Beziehung und die Plausibilität des Irrwitzigen. Selten war Filmkunst so unterhaltsam. Deutsches Kino, das man in diesem Jahr gesehen haben muss! Dtl., Österreich 2016 Länge: 162 Min. FSK.: ab 12 J. Maren Ade Preis der Internationalen Filmkritik in Cannes 2016</p>	
		
		

Lauffener Weingärtner erhalten Staatsehrenpreis des Landes Baden-Württemberg

Großes DLG-Gold für Muskat-Trollinger Rosé

Bei den Lauffener Weingärtnern knallen wieder die Korken. Württembergs bester Weinerzeuger wurde am Montagabend (31. Oktober) in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin mit dem Staatsehrenpreis des Landes ausgezeichnet.

Weinbaubetriebe, die drei Jahre lang beste Weinqualitäten zur Prämierung anstellen. Die Lauffener Weingärtner gewannen in der Kategorie III (Großbetriebe über 150 ha Fläche).

„Qualität steht bei uns absolut im Vordergrund. Nach dem Bundesehrenpreis der DLG 2015, ist nun auch der Staatsehrenpreis 2016 des Landes der Beweis dafür, dass unsere Weine zur Spitzenklasse zählen. Wir freuen uns riesig über die wichtige Auszeichnung, die auch die hervorragende Arbeit unserer Genossenschaftsmitglieder widerspiegelt“, kommentierte Dietrich Rembold, Vorstandsvorsitzender der größten Einzelgenossenschaft im Anbaugebiet Württemberg, die Prämierungen.

Daneben hatten die Lauffener Weingärtner auch bei der DLG-Weinprämierung wieder Grund zur Freude. Der 2015 Muskat-Trollinger Rosé wurde mit DLG Großes Gold (5 Punkte) bewertet. Außerdem landete die Genossenschaft aus der Hölderlinstadt im Ranking der besten deutschen Weinbaubetriebe auf dem siebten Platz.

Damit konnte sich die Katzenbeißer-WG zum 13. Mal nacheinander als bester Weinerzeuger in Württemberg behaupten. „Da unsere Weine in ganz Deutschland angeboten werden und wir Kunden von Flensburg bis Friedrichshafen haben, sind solche Prädikate für die Vermarktung unseres breiten Sortiments unheimlich wichtig“, erklärte der geschäftsführende Vorstand Marian Kopp.

Agrarminister Peter Hauk verlieh den Preis anlässlich der 58. Landesprämierung des Weinbauverbandes Württemberg; übergeben wurde die Auszeichnung von Staatssekretär Volker Ratzmann, dem Generalbevollmächtigten des Landes beim Bund. Den Staatsehrenpreis erhalten



Dietrich Rembold,
Marian Kopp,
Michael Böhm

Aktuelle Führungstermine



Sonntag, 20. November – Führung im Römermuseum „Herecura, Proserpina & Co.“

Beleuchtet wird in dieser Themenführung von Frank Merkle am Totensonntag der römische Grab- und Bestattungskult. Nachgegangen wird dabei folgenden Fragen: Welche Jenseitsvorstellungen lagen dieser Praxis zugrunde? Welche Rolle kam dabei Gottheiten zu, die mit der Unterwelt in Zusammenhang standen, darunter Proserpina, die gallorömische Herecura oder der Seelenbegleiter Mercur? Warum besitzen viele Unterwelt-Gottheiten gleichzeitig auch einen Fruchtbarkeits-Aspekt? Eindrucksvoll sind in diesem Zusammenhang etliche archäologische Zeugnisse aus dem Zabergäu und dem römischen Güglingen, die das Römermuseum in seiner Dauerausstellung bereithält.

Kosten: 4 € pro Person zuzüglich ermäßigter Eintritt, Treffpunkt: 11 Uhr im Römermuseum Güglingen, Dauer 1,5 Stunden. Weitere Informationen: <http://www.roemermuseum-gueglingen.de>.

Samstag, 26. November – Romanische Weinbergnacht im Advent

Ein abendlicher Spaziergang über den Michaelsberg mit Gedichten, Märchen und Erzählungen, dazu gibt es unterwegs Glühwein und Weihnachtsgebäck und zum Abschluss ziehen wir mit Fackeln ins Tal. Treffpunkt: 16.30 Uhr Parkplatz am Näser in Cleeborn, Dauer ca. 2 – 3 Stunden.

Anmeldung bei der WG Cleeborn-Güglingen, Telefon 07135/98030 oder bei Ilse Schopper, Naturpark- und Weinerlebnisführerin, Telefon 07046/4073176, i.r.schopper@gmx.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

Öffnungszeiten:

Mo., 9 – 13 Uhr,

Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

**KÄSBERGKELLER
MUNDELSHEIM**
- Im genossenschaftlichen Verbund mit der Lauffener Weingärtner eG -

WEINTAGE
mit Livemusik & regionalen Spezialitäten
19. & 20. November 2016

BEREITS MIT WEINEN DES
SPITZENJAHRGANGES 2016

Samstag ab 17.00 Uhr
Live-Musik mit **MIKE JANIPKA**
& Bewirtung

Sonntag ab 11.00 Uhr
Weinprobiertag & Bewirtung

**IN DER KÄSBERGHALLE
IN MUNDELSHEIM**

Die Mundelsheimer
WEINTAGE...

Feine Weine, LiveMusik, regionale Spezialitäten
www.mundelsheimerwein.de

SAMSTAG, 19. November ab 17.00 Uhr

Verkosten Sie ausgewählte Weine aus Mundelsheim und Lauffen. Darunter schon die ersten Abfüllungen des Spitzenjahrganges 2016. Kulinarisch wartet auch in diesem Jahr nicht nur eine köstliche Schlachtplatte auf Sie, sondern weitere leckere Delikatessen. Umrahmt wird der Samstagabend von **MIKE JANIPKA** mit virtuosem Gitarrenspiel und Liedern voll Emotion und Poesie. Der Eintritt ist frei.

SONNTAG, 20. November ab 11.00 Uhr

Bei einer ausführlichen Weinverkostung darf natürlich die bodenständige Grundlage nicht fehlen. Der Ortsverband der Landfrauen verwöhnt am Sonntag mit Traditionsgerichten feinsten Art. Damit die Erwachsenen ungestört probieren können, haben wir für die kleinen Besucher eine Bastelecke eingerichtet. Der Eintritt ist frei.

**KÄSBERGKELLER
MUNDELSHEIM**
Im genossenschaftlichen Verbund mit den Lauffener Weingärtner eG

10 Jahre Agenda Jugend

Einladung an Interessierte zum Gesamttreffen

Die Agenda Jugend hat in den vergangenen zehn Jahren seit ihrem Bestehen viel erreicht. In den drei Arbeitskreisen, „Kinder und Familie“ unter der Leitung von Alexander Meic, „Formen der Beteiligung“ unter der Leitung von Frieder Schuh sowie „Übergang Schule – Beruf“ unter der Leitung von Heike Witzemann wurden viele Projekte und Maßnahmen angestoßen.

Nach zehn Jahren ist es nun an der Zeit, durch neue Mitglieder neue Impulse und Ideen in die Arbeitskreise einzubringen. In unserer Stadt leben viele Menschen, die mit Kinder- und

Jugendthemen betraut sind, ob beruflich oder privat im Ehrenamt. Jeder Einzelne von ihnen hat eine andere Sichtweise auf die aktuellen Problemstellungen in der Kinder- und Jugendarbeit. Um die Agenda Jugend auch in den kommenden Jahren möglichst breit aufzustellen, benötigen wir Ihre Unterstützung. Wir laden alle Interessierten daher sehr herzlich am

Dienstag, 29. November, um 19 Uhr, in den großen Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.

zu einem Gesamttreffen der Agen-

da Jugend ein. Die erreichten Ziele und Fortschritte sollen bei diesem Gesamttreffen von den einzelnen Arbeitskreisen vorgestellt werden. Ebenfalls soll ein Blick auf die künftigen Planungen der Arbeitskreise geworfen werden. Anschließend wird das Treffen zum gegenseitigen Austausch und besseren Kennenlernen in ein lockeres Beisammensein übergehen. Bei Interesse können Sie Ihre Mitwirkung in einem der Arbeitskreise anmelden. Für weitere Fragen stehen die Vertreter der einzelnen Arbeitskreise gerne zur Verfügung. ■

Tag der offenen Tür im BiZ

FSJ-/BFD-Träger stellen zusätzlich ihre Programme vor



Am Samstag, 19. November, ist von 9 bis 13 Uhr ein Tag der offenen Tür im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn. Nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, das BiZ näher kennenzulernen.

Zusätzlich informieren verschiedene Träger rund um das Thema Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) sowie zum Bundesfreiwilligendienst, auch für über 27-Jährige.

Berufsberater geben Tipps und Tricks zur Studien- und Berufswahl. Wer möchte, kann für einen „Sofort-Check“ seine Bewerbungsunterlagen ausgedruckt mitbringen. Und wer nach einer Ausbildungsstelle sucht, ist am BiZ-Samstag auch gut beraten.

Ergänzt wird das Programm durch einen Vortrag des Wohlfahrtswerks Baden-Württemberg um 11 Uhr. Das Thema: Welche Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf gibt es? Und wie sind die Bedingungen?

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen über die Veranstaltungsdatenbank der Arbeitsagentur oder unter der Telefon 07131/969147. ■

Sperlich's Märchentheater präsentiert Pippi Langstrumpf im Taka-Tuka-Land

Von Donnerstag, 17. November bis Sonntag, 20. November auf dem Kiesplatz

Sperlich's Märchentheater präsentiert den Klassiker von Astrid Lindgren von Donnerstag bis Samstag um 16 Uhr und am Sonntag, um 14 Uhr. Tickets nur an der Tageskasse, eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierung unter www.sperlichsmaerchentheater.de
Der Eintritt kostet für Erwachsene 12

Euro und für Kinder 10 Euro bei freier Platzwahl. Es gibt Gruppenkarten und ermäßigte Preise.

Pippi Langstrumpf ist die beste und stärkste Freundin der Welt. Mit ihr will man alles erleben, auch wenn es weit weg ist von zu Hause, auf einer Südseeinsel, die Taka-Tuka-Land heißt. ■



Brückenfest am 17. und 18. Juni 2017

Vorbereitung am 22. November



Im nächsten Jahr ist es wieder so weit, das 19. Lauffener Brücken-

fest ist terminiert auf das letzte Wochenende der Pfingstferien, auf Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni 2017. Im Zentrum des Stadtfestes sollen wieder die Vereine, Einrichtungen und Institutionen unserer Stadt stehen.

Die Eröffnung wird am Samstag, 17. Juni 2017, um 17 Uhr, erfolgen. Am Abend wird auf vier Bühnen Musik unterschiedlicher Genre angeboten. Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie – mit einem bunten Programm soll für Groß und Klein etwas geboten werden. Das Fest wird

ausklingen bei guter Musik auf zwei Bühnen.

Für den Einstieg in die Veranstaltungsplanung sind alle interessierten Vertreter der Vereine, Einrichtungen und Institutionen unserer Stadt recht herzlich zu einer gemeinsamen Vorbereitung

am Dienstag, 22. November, um 19 Uhr,

ins Rathaus, großer Sitzungssaal, eingeladen.

Gezielte Einladungen an die Vereinsvorstände und weitere wurden bereits per Post zugesandt. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Wasserstellen auf den Friedhöfen

Die Wasserleitungen auf dem Alten Friedhof und auf dem Parkfriedhof sind wegen Frostgefahr abgestellt. Wasser zur Grabpflege kann nur noch am Waschbecken in den WCs der beiden Friedhöfe entnommen werden.

Weinberg zu verpachten!

Die Stadt Lauffen a.N. sucht ab 1. Januar 2017 einen Pächter für den Terrassenweinberg im Gewann „Mauerseugen“, Flst. Nr. 9464 mit einer Fläche von 8,27 Ar. Das Grundstück ist mit den Rebsorten Trollinger und Riesling bestockt.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Lauffen

a.N., Kämmereiamt, Herrn Lell, Tel. 07133/106-25/E-Mail: lellm@lauffen-a-n.de

Fundsachenversteigerung am 18. November

Die diesjährige Fundsachen- und Fahrradversteigerung von nicht abgeholten Fundsachen findet am Freitag, 18. November, von 11 – 12 Uhr, im Bauhof Lauffen a.N., Sonnenstraße 27, statt.

Landratsamt Heilbronn

Vorsorgevollmacht als Alternative zur Betreuung

Für Menschen, die aufgrund einer geistigen, körperlichen oder seelischen Behinderung oder einer

psychischen Krankheit ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, bestellt das Betreuungsgericht einen Betreuer, der für die Betroffenen handeln kann. Die Vorsorgevollmacht ist eine Alternative zur Betreuung.

Am Mittwoch, dem 23. November, um 18 Uhr, erläutert der Betreuungsverein Heilbronn die Voraussetzungen für die Erteilung einer Vollmacht, inhaltliche Möglichkeiten, aber auch die Risiken für Vollmachtnehmer und Vollmachtgeber.

Die Veranstaltung findet beim Betreuungsverein Heilbronn, Allee 6, 1. Stock (Hofeinfahrt Titotstraße) statt. Eingeladen sind alle, die am Thema Interesse haben. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infos zum Betreuungsrecht: www.landratsamt-heilbronn.de oder www.betreuungsverein-heilbronn.de.

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



Winterfeste Abfalltonne

In der kalten Jahreszeit kann es vorkommen, dass die Müllwerker trotz mehrmahliger Versuche

nur einen Teil des Mülls entleeren können – der Rest ist einfach an die Tonnenwand angefroren. Daher ist es wichtig, keinen nassen Abfall in die kalte Abfalltonne zu geben. Legen Sie den Boden der Tonne mit Papier oder leichtem Karton aus, dies hilft Feuchtigkeit aufzusaugen.

Achten Sie darauf, dass der Tonnendeckel nicht wegen Überfüllung offen steht. Durch die Öffnung gelangt Regen oder Schnee und führt zur Vereisung des Inhalts.

Besonders gefährdet im Winter ist die Biotonne. Der Abfallwirtschaftsbetrieb gibt folgende Tipps, um das Anfrieren des Biomülls im Abfallgefäß zu vermeiden:

- Vorsortiergefäß und Biotonne mit einigen Lagen Zeitungspapier auslegen.
- Feuchte Abfälle nach Möglichkeit antrocknen lassen. Nur nasse Abfälle können gefrieren.
- Den Biomüll in Zeitungspapier einschlagen, so dass kleine „Päckchen“ entstehen.
- Nicht gepresste Abfälle frieren schwerer fest. Das Luftpolster zwischen den einzelnen Produkten reduziert die Kälte in der Tonne. Deswegen gilt, Abfälle nicht in die Tonne drücken.
- Wer einen Balkon oder Garten besitzt, kann den Biomüll auch für ca. 1 Stunde ins Freie stellen, bevor er in die Tonne gegeben wird. Abgekühlter Biomüll friert in der Tonne nicht mehr an, wenn es keine Verdunstung mehr gibt.
- Optimal ist das Unterstellen der Biotonne an einem frostgeschützten Platz wie z. B. Garage oder Scheune. Wer die Möglichkeit hat, sollte die Biotonne kältegeschützt unterstellen und das Gefäß erst kurz vor der Abfuhr zur Abholung bereitstellen.

Ein absolut funktionierendes Patentrezept zur Vermeidung von angefrorenem Biomüll gibt es nicht, doch wer die o. g. Tipps berücksichtigt, sollte vor bösen Überraschungen am Leerungstag weitgehend verschont bleiben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das eingesetzte Abfuhrpersonal

schon aus Zeitgründen nicht jedes angefrorene Abfallgefäß einer Sonderbehandlung unterziehen kann, und im Behälter festgefrorene Abfälle keinen Reklamationsgrund darstellen. Auch muss das mehrfache starke Aufschlagen der Tonne an der Schüttung unterbleiben, da durch die Kälte spröde gewordene Kunststoffe dazu neigen zu splintern oder zu reißen.

Landratsamt Heilbronn

– Abfallwirtschaftsbetrieb –

ALTERSJUBILARE

vom 18.11.2016 – 24.11.2016

20.11.1943 Ursula Eimüllner, La Ferte-Bernard-Straße 38, 73 Jahre

21.11.1941 Lothar Jürgen Rainer Kunde, Meuselwitzer Straße 2, 75 Jahre

21.11.1946 Georg Munz, Karlstraße 31, 70 Jahre

22.11.1927 Francesca Chessari, Friedenstraße 25, 89 Jahre

23.11.1939 Klaus Löbbert, Kirchstraße 5, 77 Jahre

24.11.1944 Detlef Winfried Lehmann, Südstraße 40, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

08.11.2016 – 14.11.2016

Sterbefall:

Annemarie Thierbach geb. Jorzik, Güglingen, Seepark 15